

**A**            **ALLGEMEINES**  
**AQ**            **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

**AQB**          **Verlagswesen, Buchhandel**

**Österreich**

**Braumüller <WIEN>**

**GESCHICHTE**

**1783 - 2018**

- 18-4**          ***Der Braumüller-Verlag und seine Zeit*** : 235 Jahre - eine Verlagschronik ; 1783 - 2018 / Bernd Schuchter. - 1. Aufl. - Wien : Braumüller, 2018. - 183 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 978-3-99100-251-2 : EUR 18.00  
**[#6218]**

Verlagsgeschichten und Verlagschroniken erscheinen üblicherweise zu runden Jubiläen, also zu vollen oder halben Hunderten, was nicht ausschließt, daß ganz eifrige Verlage auch in kurzen Abständen derartige Gedenkschriften vorlegen.<sup>1</sup> Daß der Verlag Braumüller in Wien, einer der ältesten in Österreich, ein relativ „krummes“, nämlich das 235. Gründungsjahr wählt, erschließt sich erst auf den zweiten Blick. Und während man mit dem Begriff „Chronik“ üblicherweise eine nach zumindest bedeutenden Jahren geordnete Darstellung erwartet, so trifft das auf diesen Band nicht zu, handelt es sich doch um eine nach zehn ungleich langen Epochen von *1. 1783 - 1815* bis *10. 2008 - 2018* geordnete Geschichte des Verlags aus der Feder des als Verleger des Limbus-Verlags in Innsbruck lebenden Schriftstellers Bernd Schuchter,<sup>2</sup> der „einen essayistischen Spaziergang“ (hinterer Einband) vor-

---

<sup>1</sup> ***Der Reclam-Verlag*** : eine kurze Chronik / von Frank R. Max. - Stuttgart : Reclam, 2003. - 94 S. : Ill. ; 25 cm. - (Universal-Bibliothek ; 18280). - ISBN 3-15-018280-8 : EUR 1.00 [7322]. - Rez.: **IFB 03-1-066**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz104253908rez.htm> - ***Der Reclam-Verlag*** : eine kurze Chronik / von Frank R. Max. - [2. Fassung]. - Stuttgart : Reclam, 2012. - 96 S. : Ill. ; 15 cm. - ISBN 978-3-15-901828-7 : EUR 1.00 [#2581]. - Rez.: **IFB 12-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz364184752rez-2.pdf> ***Der Reclam-Verlag*** : eine Chronik. - Stuttgart : Reclam, 2017. - 101 S. : Ill. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 2017). - ISBN 978-3-15-002017-3 : EUR 1.50 [#5137]. - Rez.: **IFB 17-3**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8461>

<sup>2</sup> Waschzettel sowie <http://www.berndschuchter.at/> [2018-11-09] und [https://de.wikipedia.org/wiki/Bernd\\_Schuchter](https://de.wikipedia.org/wiki/Bernd_Schuchter) [2018-11-09]. - Schuchter hat bei Braumüller auch die romanhafte Biographie eines französischen Aufklärers vorgelegt: ***Herr Maschine oder vom wunderlichen Leben und Sterben des Julien***

legt, der nicht nur die wichtigen Titel aus der Verlagsproduktion erwähnt, „sondern ... sich auch auf die Spur der gesellschaftlichen Umbrüche der jeweiligen Zeiten (begibt), deren Spiegel der Literaturbetrieb schon immer war“ (ebd.). Berichtet wird natürlich auch über die Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen und über die Verleger und Teilhaber, wurde doch der Verlag 1783 als J. G. Ritter v. Mösle's sel. Witwe in Wien gegründet. Der aus Thüringen stammende, namengebende Wilhelm Braumüller (1807 - 1884) tritt erst 1836 in Erscheinung, als er mit dem befreundeten Buchhändler L. W. Seidel in den Verlag von Mösles Witwe eintrat, der dann ab 1840 als Braumüller & Seidel firmierte. Wer diese Frühgeschichte und die weitere Entwicklung des Verlags erkunden will, wird sich äußerst mühsam durch die Texte quälen und kann nicht sicher sein, wirklich alles zu entdecken und das schon gar nicht in übersichtlicher Form, was man von einer Chronik im eigentlichen Sinn erwarten würde. Genannt werden zahlreiche Titel aus dem Verlagsprogramm, was aber auf weite Strecken einem *name dropping* gleicht. Ausführlicher werden zwei „Renner“ vorgestellt; zum einen das in zahlreiche Sprachen übersetzte Werk **Geschlecht und Charakter** (1903) von Otto Weininger (S. 93 - 97);<sup>3</sup> wenn man dann am Ende dieser Passage liest, daß „Wilhelm Braumüller ... die verlegerischen Erfolge rund um Weiningers Buch nicht mehr erlebt“, da er „neunzehn Jahre vor dem Erscheinen ... am 25. Juli 1884 in Wien (starb)“, so ist das ein treffliches Beispiel für die sprunghafte, so gar nicht chronikalische Darstellung. Der zweite Treffer des Verlags ist das zuerst 1918 erschienene Buch **Der Untergang des Abendlandes** von Oswald Spengler (S. 131 - 136), und dieses Erscheinungsjahr, das sich 2018 zum hundertsten Mal jährt, ist sicherlich auch der Grund für diese Verlagsgeschichte mit ihrem krummen Jubiläumsjahr.<sup>4</sup>

Die Verlagsgeschichte nach dem „Anschluß“ Österreichs bis zur direkten Nachkriegszeit wird im Kapitel 8. *1938 - 1948* (S. 152 - 164) vorgestellt. Es ist eine Zeit, in der auch Braumüllers „Programm inhaltlich nach rechts rück-

---

**Offray de La Mettrie** / Bernd Schuchter. - Wien : Braumüller, 2018. - 176 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-99200-201-6 : EUR 20.00 [#5847]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8979>

<sup>3</sup> Vgl. den ausführlichen Artikel [https://de.wikipedia.org/wiki/Otto\\_Weininger](https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Weininger) [2018-11-09].

<sup>4</sup> Eine persönliche Reminiszenz sei dem Rezensenten gestattet. Er macht die Bekanntschaft mit dem Verlag erstmals als Gymnasiast, als er am 12.6.1958 den folgenden Band um DM 6.30 erwarb, mit dem er im Selbstunterricht Italienisch gelernt hat: **Der neue Mussafia** : Lehr- und Übungsbuch der italienischen Umgangssprache / Giorgio Ressimann. - Wien ; Stuttgart : Braumüller. - 19 cm. - Bd. 1. - 9. Aufl. - 1956. - XV, 351 S. - Auch dieser Titel war ein „Renner“ des Verlags, handelt es sich doch bei der 1962 erschienenen 11., verb. Aufl. um die 43. der Gesamtauflage. Die letzte nachweisbare Auflage ist: **Der neueste Mussafia** : Lehr- und Übungsbuch der italienischen Umgangssprache / von Giorgio Ressimann ; K. Lichtnecker-Simeoni. - Wien : Braumüller. - 19 cm. - Bd. 1. [Hauptbd.]. - 15., neu bearb. Aufl., 47. Gesamtaufl. / neu bearb. von Martin Loew-Cadonna. - 1999. - XVI, 534 S. - ISBN 3-7003-1251-2. - Bd. 1. Schlüssel. - 15., neu bearb. Aufl., 47. Gesamtaufl. / neu bearb. von Martin Loew-Cadonna. - 1999. - 149 S. : ISBN 3-7003-1169-9. - Dieser Erfolgstitel wird auf S. 158 erwähnt.

te“ (S. 156). Allerdings handelt das weitschweifige Kapitel überwiegend von Büchern ganz anderer Verlage, nämlich von Hitlers **Mein Kampf** und von Th. Manns **Die Buddenbrooks**, deren Verleger Gottfried Bermann Fischer seinen Verlag in Wien weiterführte bevor er emigrieren konnte; daß er dazu den Rat von Th. Mann suchte (S. 163 - 164) hat nun wirklich nichts mit der Verlagsgeschichte von Braumüller zu tun.

Kapitel 9. 1948 - 2008<sup>5</sup> schildert eine nicht zuletzt allem dank des Schulbuchprogramms geschäftlich erfolgreiche Periode, die aber mit dem Verkauf dieser Sparte (Kapitel 10. 2008 - 2018) ein Ende fand, da sich der Verlag den Anforderungen, die die digitalen Zusatzangebote in diesem Bereich ebenso wie bei Bergführern und Wanderkarten erforderten (S. 175), nicht stellen wollte oder konnte,<sup>6</sup> und „auch das Wissenschaftsprogramm [wurde] (an new academic press, eine Neugründung des ehemaligen Braumüller-Verlagslektors Harald Knill) ... verkauft“ (S. 178). So verlegt Braumüller heute „etwa fünfundzwanzig bis dreißig Titel im Jahr, deutschsprachige und internationale Gegenwartsliteratur, Kochbücher, Teebücher, populäre Sachbücher“ (S. 180 - 181),<sup>7</sup> und zur letzteren Kategorie kann man auch diese Verlagsgeschichte rechnen.

Die schwarzweißen Abbildungen zeigen Personen, Gebäude und Titelblätter (so für die beiden genannten Werke). Nach welchen Kriterien die dürftige *Literaturliste* mit gerade einmal acht Titeln zusammengestellt wurde, bleibt das Geheimnis von Autor und Verlag; sie nennt Sekundärliteratur sowie die Titel der beiden Erfolgswerke (für Spengler mit dem Erscheinungsjahr 1922!).<sup>8</sup>

---

<sup>5</sup> Daß Bücher in der Nachkriegszeit neben Wien auch Stuttgart als Verlagsort nennen, wie man am Impressum der vorstehend zitierten Ausgabe des **Neuen Musafia** von 1956 ablesen kann, erfährt man nicht.

<sup>6</sup> Anders als etwa der Traditionsverlag wie Diercke:

[https://www.boersenblatt.net/artikel-die-sonntagsfrage-1549318.html?nl=newsletter20181111&nla=artikel1549318&e\\_tcc\\_newsletter=1](https://www.boersenblatt.net/artikel-die-sonntagsfrage-1549318.html?nl=newsletter20181111&nla=artikel1549318&e_tcc_newsletter=1) [2018-11-12].

<sup>7</sup> Vgl. seine Homepage <https://www.braumueller.at/home> [2018-11-11] und die dortige Herbstvorschau. Das 325. Verlagsjubiläum wurde „am 27.09.2018 ... groß beim Heurigen gefeiert.“

<sup>8</sup> Daß Wilhelm Braumüller auch einen Artikel in der **NDB** hat (<https://www.deutsche-biographie.de/sfz5622.html#ndbcontent>), hätte den Leser sicher interessiert. - Auch die Festschrift zum 200. Jubiläum hätte genannt werden müssen: **200 Jahre Wilhelm Braumüller** / [die Daten der Verlagschronik wurden von Josef Eckel zusammengetragen]. - Wien : Braumüller, 1983. - 47, 88, 109 S. : Ill. - Sie enthält eine recht übersichtliche *Verlagschronik* (S. 7 - 47), aus der einige Abbildungen in den neuen Band übernommen wurden, sowie - auf blauem Papier, das inzwischen am Rand recht gebräunt ist und separat paginiert - ein *Verlagsverzeichnis* in zwei Teilen für *Rechts- sozial- und politikwissenschaftliche Werke* und *Sprach- und literaturwissenschaftliche Werke*, jeweils mit einem eigenen Verfasser-Register. Es verzeichnet allerdings nur (lieferbare?) Titel ab den 1960er Jahren. - Ebenso fehlen andere Verlagsverzeichnisse, von denen nur ein kleiner Teil in den OPACs nachgewiesen ist: **Verzeichnis einer Auswahl medizinischer Werke aus dem Verlage von Wilhelm Braumüller, K. u. K. Hof- und Universi-**

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9402>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9402>

---

**täts-Buchhändler in Wien** : herausgegeben anlässlich der Jubiläums-Ausstellung 1898 und des fünfzigjährigen Bestandes der Firma ; 2 September 1848 - 1898. - Wien ; Leipzig : Braumüller, 1898. - 76 S. : zahlr. Ill. ; 8°. - **Verlagskatalog von Wilhelm Braumüller** / Wilhelm Braumüller, K. u. K. Hof- und Universitätsbuchhändler in Wien. - 1905 (1915). - 1836/1913 (1914). Letzterer ist mit einem durchschossenen Exemplar auf S. 161 abgebildet. - **Bücher - Neuerscheinungen 1932 - 1933** / Wilhelm Braumueller und Sohn. - Wien : Wilhelm Braumüller & Sohn, 1932. - 59 S., [2] Bl. : Ill. ; 8°.